

Entwicklung der Finanzen 2009 der Stadt Billerbeck, Stand 30.09.2009

Wir hatten in der HFA-Sitzung am 17.09.2009 umfassend darüber informiert, wie wir derzeit die Entwicklung im Produkt 16010 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ einschätzen. Danach muss mit Verschlechterungen mit ./ 1.126.000,00 EUR gerechnet werden. In der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung wurde die Verwaltung beauftragt, die von ihr vorgesehenen Einsparungen zu konkretisieren und eine Liste hierüber vorzulegen. Das haben wir in der Sitzung am 01.10.2009 getan. Es wurden Ihnen 2 Listen, getrennt nach der Ergebnisplanung sowie der Investitions- und Finanzplanung, vorgelegt. Beraten wurde hierüber nicht. Statt dessen wurden verschiedene Prüfaufträge gegeben und eine haushaltswirtschaftliche Sperre erlassen.

Die Listen sollten nach Ihrem Willen heute beraten werden. Sie enthalten nicht nur die Einsparungsvorschläge, sondern auch eine Einschätzung darüber, wie sich das Rechnungsergebnis voraussichtlich entwickeln wird.

Insbesondere in Bezug auf Ihren Auftrag im HFA bleibt dabei festzustellen, dass nach dem derzeitigen Stand voraussichtlich im Bereich der Ergebnisrechnung „nur“ 152.500,00 EUR eingespart werden können. In Anbetracht der Situation mag dies zwar bescheiden wirken, zu berücksichtigen bleibt jedoch, dass aufgrund von gesetzlichen und vertraglichen Vorgaben und Verpflichtungen der ganz überwiegende Teil der Ausgaben in der Ergebnisrechnung unveränderbar festliegt. Hinzu kommt, dass infolge der schwierigen Finanzsituation in den letzten Jahren, die Gemeinde war sog. Haushaltssicherungsgemeinde, sämtliche variablen Ausgabenansätze äußerst knapp kalkuliert waren und alle denkbaren Erträge in Ansatz gebracht wurden.

Wesentlich höher ist das Einsparungspotential im Bereich der Investitions- und Finanzrechnung.

Sämtliche abziehbaren Veränderungen in der Ergebnis- bzw. Investitions-/Finanzrechnung sind in getrennten Listen in der Verwaltungsvorlage enthalten.

An Ihrem ursprünglichen Auftrag, die Einsparungsliste zu erstellen, wurden alle Fachbereiche im Hause beteiligt.

Die Ergebnisrechnung wird sich aufgrund der Steuerausfälle unter Berücksichtigung der Einsparungen deutlich verschlechtern.

Bei Aufwendungen von ursprünglich	19,7 Mio. EUR
und Erträgen von ursprünglich	18,9 Mio. EUR
stellte sich der Fehlbedarf lt. Haushaltsplanung ursprünglich auf	0,8 Mio. EUR.
Nach dem jetzigen Stand wird dieser sich voraussichtlich auf 1,8 Mio. EUR erhöhen.	

Insoweit wird die bilanzielle Ausgleichsrücklage, die zurzeit 4,6 Mio. EUR beträgt, in Anspruch genommen werden müssen.

Der positive Effekt der verminderten Steuerkraft auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen wird jedoch erst 2011 zum Tragen kommen, weil die hohen Steuerausfälle erst im 3. Quartal 2009 zu verzeichnen waren. Dennoch kann mit Blick auf das Haushaltsjahr 2010 mit mehr Schlüsselzuweisungen als in der Finanzplanung verplant (Ansatz bisher = 1.995.000,00 EUR, Ansatz nach der ersten Proberechnung für den Finanzausgleich 2010 = 2.130.000,00 EUR) gerechnet werden. Allerdings werden für 2010 im Bereich der Steuern voraussichtlich deutliche Korrekturen nach unten erforderlich sein. Nach Vorliegen der November-Steuerschätzung 2009 werden hierzu neue Daten vorliegen. Von daher wird auch 2010 aus finanzieller Sicht ein schwieriges Jahr für die Stadt Billerbeck. Mit deutlichen Verbesserungen kann aufgrund der Systematik des Finanzausgleichs und einer vielleicht wieder besseren Konjunkturlage erst ab 2011 gerechnet werden.

Betragsmäßig deutliche „Einsparungen“ können im Bereich der vorgesehenen Investitions- und Finanzrechnung erzielt werden. Hier bleibt jedoch zu berücksichtigen, dass viele Investitionsausgaben aus verschiedenen Gründen nicht endgültig eingespart, sondern verschoben werden mussten. Die Veränderungen sind in der zweiten, Ihnen vorliegenden Liste, dargelegt.

Danach können Einsparungen von 660.000,00 EUR in 2009 erreicht und insoweit die Kreditaufnahmen voraussichtlich gesenkt werden, dies allerdings unter dem Vorbehalt, dass die Beitragseinnahmen und Investitionszuweisungen für die verbleibenden Maßnahmen und Verplanungen gesichert werden können.

Sofern Sie wünschen, können wir noch einmal im Einzelnen auf die Veränderungsliste eingehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

i. A.

Peter Melzner